

Mitteldeutsches Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

174. Jahrgang / Nr. 34 Merseburg, Freitag, den 9. Februar 1934 Einzelpreis 10 Pf

Sturmwüten an Deutschlands Küsten.

Unwetter Schäden und Unglücksfälle in und um Deutschland. / Schneelotpe meldet Windstärke 12

Ganz Norddeutschland und die Küstengebiet wurden seit gestern morgen von einem heftigen Sturmweirer, das den ganzen Tag über anhielt und sich zu solcher Stärke steigerte, das man zeitweilig Sturmflutgefahr für die gesamte Nordküste befürchtete, heimgesucht. Im Oberrhein flieg das Wasser, anfangs zu fallen, so das sich die Anwohner des Hamburger Hafens an das Schlimmste gefast madten, jedoch lich in der zehnten Abendstunde der Sturm in der nördlichen Nordsee erheblich nach und drehte zum Teil nach Westen. Damit war die Hochwassergefahr für die deutsche Nordküste vorüber. Immerhin hatte gegen abend einsetzende Sturmflut das Wasser im Hamburger Hafen über die Ufer getrieben und in Hamburg und Cuxhaven einige Straßen überschwemmt. Durchschnittlich wurde Sturmflut 10 bis 11 gemessen. Zahlreiche Schiffe mußten vor Anker liegen, und selbst Atlantikdampfer konnten nicht anlaufen.

Auch in der mittleren Ostsee herrschte Orkan, besonders schlimm zwischen Rügen und der pommerischen Küste, und auch aus dem Innern des Reiches kommen Meldungen über mehr als hürmische Wetter, so aus Berlin und Breslau, wobei auch starke Wintergewitter gemeldet werden. Unter Hagel und Schneefällen und schweren Sturmfluten hatten auch Dänemark und Schweden zu leiden, und auch in Mitteldeutschland bekamen die Anwohner des hürmischen Wetters des gestrigen Tages zu spüren.

Das Sturmweirer wirkte sich natürlich in mangelnder Unglücksfällen und Verletzungen aus. Aus der Fülle der eingehenden Meldungen nennen wir folgende: In der Nähe des Hoheweg-Leuchtturms bei Bremen ereignete sich ein Unglück. Ein Boot aus Wilhelmshaven in Seezeit und ging schließlich unter. Ein Mitglied der Besatzung konnte von dem Rabeldampfer „Nordsee“ angegriffen werden. Ueber das Schicksal der restlichen Besatzung ist noch nichts bekannt.

Ein Funturm eingestürzt.

Dem schweren Sturm fiel auf dem Flugplatz in Fußsüttel der westliche der beiden großen Funtürme zum Opfer. Der ganze Funturm stürzte unter donnerähnlichen Krachen zu Boden, doch kamen dabei gottlob keine Personen zu Schaden. Ganz vor dem Einsturz brauchten die Vier mit einer Geschwindigkeit von 29 bis 31 Sekundenmetern gegen die Funtürme, wobei die schwere Antriebsanlage bei jedem Sturmstoß ins Schwanken geriet. Dieser Benennung war der eine der beiden höchsten Türme nicht gemach. Der Flugverkehr ist durch den Einsturz des Funturms nicht behindert. — Im Hafen von Altona wurden zwei Ankersee led gefangen und sacken ab. Auf dem Feuerwerk „Münsterberg“ in der Nähe der Insel Vix brach infolge des orkanartigen Sturms die Antenne. Das Feuerwerk trieb 300 Meter vom Stationsort ab.

Wintergewitter über Berlin.

Das Sturmweirer, das Norddeutschland heimgesucht, steigerte sich im Laufe des Nachmittags auch über Berlin bis zu einer Durchschnittshöhe der Windgeschwindigkeit von 60 bis 70 Stundenkilometern. Gegen Vben bis zu 90 Stundenkilometern (Windstärke 10) wurden gemessen. Ueber den westlichen Vororten trat ein Wintergewitter auf. Am hürksten machte sich der Sturm in den Außenbezirken der Reichshauptstadt bemerkbar. Im Norden der Stadt fürzte ein Elementar von 1/2 Zentner Gewicht vom Dach der Stephans-Kirche 30 Meter tief auf die Straße herab, ohne zum Glück Unheil anzurichten.

Schneesturm in Breslau.

In ganz Schlesien tobte ebenfalls heftiger Sturm. Auf der Schneelotpe herrschte Windstärke 12. Zahlreiche elektrische Leitungen wurden gerüdt. Ueber Breslau ging ein Wintergewitter mit hartem Schneewetter ein. Schneesturm wurde im Laufe des

Auch über Dänemark wütete ein gewaltiger Sturm in Begleitung von Gewittern mit Hagel und Schneefällen. Ueberall wurden Häuser abgedeckt, Bäume und Schornsteine umgerissen. In Kopenhagen riß der Sturm viel Dachziegel los und drückte Fenster ein, so das der Verkehr auf den Straßen eingestellt werden mußte. In einem Vorort wurde ein Mann von einem umstürzenden Baum erschlagen. In Randers auf Jütland durchschlug ein umgeworfener Schornstein das Dach eines Hauses und löste eine im Bett liegende Greifin. Das Unfallszimmer war bis zu einer Höhe von drei Metern mit Schutt angefüllt. Erst nach 1/2stündiger Arbeit konnte die Leiche geborgen werden.

Sturm herrschte auch in Schweden. In Malmo fürzte ein Schornstein aus 12 Meter Höhe auf einen Schuppen. Zwei in einer dort befindlichen Fabrik arbeitende Personen wurden auf der Stelle getötet.

Mehrere französische Radiostationen haben gestern früh SOS-Rufe des französischen Dampfers „Siret“ aufgefange, der sechs Meilen von Chaffron (Insel Re) gestrandet sein soll.

Hierzu wäre zu sagen:

Nachdem der Pariser Ministerrat, der das als harter Mann gezeichnete Daladier französischer Ministerpräsident wurde, heute aber redet man schon nicht mehr von ihm. An seine Stelle trat der frühere Präsident der französischen Republik, Gaston Doumergue, der der Generation des Poincaré und Briand angehört. Zwischen beiden Namen liegt die Wunde von Paris, liegen die zahlreichen Toten und beinahe achlos zu nennenden Verwunden jenes Aufstandes gegen Regierung und Parlament, der in den vorletzten beiden Jahren die französische Staatskraft hemmgeschlagen hat und der alle Merkmale jener französischen Mentalität revolutionären Straßenkampfes trägt, wie sie vom Bakillienkurm über alle Pariser Kommunen hinweg für den französischen Nationalcharakter kennzeichnend sind.

Träger des Aufstandes war die Action française, jener romantisch-realistische Bund unter der Führung von Daudet und Maurras der sich den französischen Legitimus als Banner geschrieben hat und wiederholt Bemühung anzuordentlichen Einflußwillens und Kräfte loszulassen Kampfbereitschaft geliefert hat. Die Einzelheiten dieser in den Straßen- und Barrikadenkämpfen auflebenden Demonstrationen, zu denen noch weitere Kreise von ganz rechts, aber auch ganz links stießen, sind häufig und widerwärtig. Auch scheint sich der Großblutmod und im Hintergrund der französische Kommunismus sehr intensiv unter die Vorhänge des Klassenkampfes gemischt zu haben. Lange Stangen, an denen Halbermesser befestigt waren, spielten eine beachtliche Rolle. Den Pferden der Polizei wurden die Schenkel durchgeschnitten, die meisten Verletzungen von Polizeibeamten und Schmittverletzungen mit diesen wüsten Instrumenten des Straßenkampfes. Jwar erzwingt Daladier, während auf den Straßen die Pistolen knallten und sich die Gassenhäuser des Regimentsviertels zu fliegenden Kasernen verwandelten, ein Verbot des Schießens. Aber schon wenige Stunden später war es mit der Herrschaft vorbei. Der „starke“ Daladier entpuppte sich als schwache parlamentarische Eintagsfliege. Die Verantwortungslage des parlamentarischen Systems offenbarte sich in dem beschämenden Vorgang der Auflösung der Nationalversammlung, die die Führung der Staatsführung übernahm.

Gaston Doumergue hat nun das Selt in der Hand. Er ist eine populäre Figur. Er ist freilich die notwendige Härte dazu hat, das französische Korruptionssystem einer vor nichts zurückweichenden Reinigung zu unterziehen, nicht abzuwarten. Und ob es auf die Dauer überhaupt noch möglich ist, das französische Regierungssystem, dessen Bräutigam zwar nicht im Bewusstsein der großen Mehrheit des französischen Volkes, sicher aber im Bewusstsein einer sich veranzahlenden Minderheit, nicht abzuwarten. Und ob es auf die Dauer überhaupt noch möglich ist, das französische Regierungssystem, dessen Bräutigam zwar nicht im Bewusstsein der großen Mehrheit des französischen Volkes, sicher aber im Bewusstsein einer sich veranzahlenden Minderheit, nicht abzuwarten.

Pariser Presse wohlwollend.

Die Presse steht den Bemühungen Doumergues anzuordentlich wohlwollend gegenüber. Auch die radikalsozialistischen Blätter treten für ihn ein in der Ueberzeugung, das er ein überzeugter Republikaner sei. Die sozialistische und kommunistische Presse dagegen besteht bereits Kämpfe in Kämpfen gegen das „schwarze Kabinett Doumergue“ und ruft zur Einigung der Arbeiterklasse gegen die Bedrohung ihrer Freiheiten auf. Die Rechtsblätter fordern u. a. die Wiederernennung des Polizeipräsidenten Ghatippe als Polizeipräsidenten von Paris.

Fortsetzung auf Seite 2.

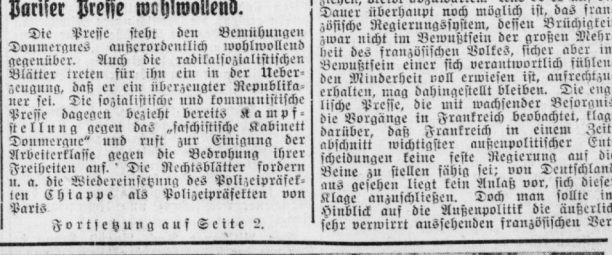
Ein Kabinett der Ehemaligen?

Doumergues Bemühungen um die Kabinettsbildung. / Unruhe flaut ab.

Der mit der französischen Regierungsbildung beauftragte frühere Staatspräsident Doumergue trat gestern in Paris ein und wurde von einer reichen Menschenmenge mit brandigen Schreien begrüßt. Doumergue begab sich sofort in das Palais des Präsidents der Republik. Danach nahm er sofort Unterredungen mit einer Reihe führender politischer Persönlichkeiten auf. Ueber die Zusammenfassung seines Kabinetts der öffentlichen Wohlfahrt, der nationalen Einigung und des Bürgerfriedens hat man keine anderen Hinweise als die der „Information“, die als mögliche Kandidaten für das Innenministerium Herriot, Gallaux oder Fardieu nennt. Fardieu könne auch für das Finanzministerium in Frage kommen. Der Abgeordnete Pagano dürfte mehrere Wirtschaftsministerien übernehmen. Masbia soll angeblich auch ins Kabinett eintreten. Senator Pierre Laval soll das Finanzministerium bekommen. Als Kriegsminister wird von dem Blatt Marshal Pétain genannt. Wenn man einigen Pariser Blättern Glauben schenken darf, scheint Doumergue mit einer fertigen Liste nach Paris gekommen zu sein, auf der letzter ehemalige Ministerpräsidenten zu sehen scheinen.

Die radikalsozialistische Kammerfraktion behält unter dem Vorbehalt des Abgeordneten Herriot den Beschluß, durch den Gaston Doumergue für die Kabinettsbildung das

Vertrauen ausgesprochen wird. Auch in Gastons Kreisen begrüßt man die Beauftragung Doumergues allgemein und will seine Bemühungen durchweg unterstützen. Die Pariser Morgenpresse rechnet bestimmt damit, das Doumergue spätestens am heutigen Nachmittag sein Kabinett zusammen haben wird. Doumergue werde, so sagt der offizielle „Reit Pariser“, die Fraktionsvorsitzenden persönlich um ihre Mitarbeit bitten. Man rechnet damit, das alle Fraktionsführer von Herriot bis Marin sich zur Mitarbeit in irgendeiner Form bereit erklären werden. Die Abgabe von 2000 W. ist jedoch zu erwarten.



Die blutige Revolte in Paris: Barrikade aus Gittern, Bäumen und Bänken auf dem Boulevard Sebastopol.

Am schweren heimgesucht wurde die Fünftausend in Paris. Am 10. März nach 10 Uhr wurden die Bewohner durch ein furchtbares Krachen und Splittern alarmiert, das das Heulen des Sturmes überdünnte. Die ganze Dachkonstruktion der Heilenshäuser in einer Länge von etwa 150 Metern war vom Sturm losgerissen worden. Die Balken, Dampfe und andere Baumaterialien baneten auf die Straße nieder. Auf den Alarm „Menschenleben in Gefahr“ rückten sofort sechs bis acht Schüsse an. Unter Scheinwerferbeleuchtung gingen die Feuerwehrlente daran, die Trümmer zu beseitigen. Ihre Arbeit wurde durch frei in der Luft hängende Balken und Dachwerkstrukturen sehr gefährdet.

In ganz Schlesien tobte ebenfalls heftiger Sturm. Auf der Schneelotpe herrschte Windstärke 12. Zahlreiche elektrische Leitungen wurden gerüdt. Ueber Breslau ging ein Wintergewitter mit hartem Schneewetter ein. Schneesturm wurde im Laufe des



Hilfsmittel nicht überschätzen. In den Schiedsgerichtsverfahren der Nation hat sich Frankreich, auch wenn es angegriffen war, nicht als einseitig vorkommend in internationalen Konflikten gezeigt...

Die neue Verfassung. Der deutsche Student der Studentenschaft hat in seinem Lande die Aufgabe bekommen, der seine Funktion, seine Aufgabe und seine Pflichten beizubehalten...

Vorwort in der ersten Periode des Komplexes von Studententum und Hochschule war der Deutsche Hochschulring. In ihm sind die Grundsteine einer deutschen Studentenschaft...

Der Rahmen ist damit fertig hergestellt; im ferneren nächsten Schritt zu gehen, nach Aufgabe der nächsten Zeit, es gilt, die Methode herauszufinden...

Weltanschauliche Stellung kann, so meinen wir, nur darin bestehen, den weltlichen und zeitlichen Ackerboden des jugendlichen Menschen mit dem Fluge des verpflichtenden Weltgeses zu umfassen...

Dr. Dollfuß gegen den Völk. Heimwehr und Sozialdemokraten

Bundestanzler wieder in Wien.

Die Wiener Polizeidirektion hat, wie die „Arbeitszeitung“ meldet, die Kandidaten der Prager Deputierten des deutschen Schutzbundes...

Die Wiener Polizeidirektion hat weiter eine großangelegte Säuberungsaktion gegen den verbotenen sozialistischen republikanischen Sammelplatz eingeleitet...

Emotionaler hierzu ist die Meldung des Londoner Berichterstatters des „Echo de Paris“, der wissen will, daß die eben zurückgetretene französische Regierung...

Pariser Donnerstagnacht: ruhig.

Fortsetzung von Seite 1.

Paris nies am Donnerstagnachmittag wieder das allfällige Straßenbild auf. Während die meisten geschäftlichen Geschäften, zerstreuten Straßenlaternen und ausgehenden Eisenbahnen...

Der Donnerstagnacht und die Nacht zum Freitag sind in Paris und in der Provinz, wo nur aus Lyon erhebliche Zusammenkünfte...

Stimme aus dem Exil.

Der im Exil lebende Anwärter auf den Thron von Frankreich, Herzog Johann von Guise, richtet durch die „Action Française“ seinen Aufruf an die Franzosen...

Aur eine Pflicht: Deutschland.

Am Reichstag des Deutschen Reichs, ergründetes „Aufführer“ veröffentlicht Oberlandesrichter Ober A. D. Reimann...

Die Beziehungen zwischen Bundeskanzler Dr. Dollfuß, Bundespräsident Dr. Ender und dem Kaiser...

Was Budapest ergeben hat.

Bundeskanzler Dollfuß, der aus Budapest wieder in Wien eingetroffen ist, ist zurückgekehrt, ohne sensationelle Ergebnisse der österreich-ungarischen Verhandlungen...

Erzherzog meine schönste Tätigkeit!

Justizminister Kerrl eröffnet Erzherzog. Das Landesobergericht trat gestern im Keller Schloss zu seiner ersten Sitzung...

Gerete-Urteil aufgehoben.

Die Angelegenheit zu nochmaliger Verhandlung zurückverwiesen.

Das Reichsgericht hob gestern in Abweichung von den Urträgen des Reichsgerichtes das Urteil des Landgerichtes I Berlin...

Der „Fall Gerete“.

Der einseitige „Fall Gerete“ ist noch in frischer Erinnerung. Erst kurz vorher zum Reichsminister für Arbeitsbeschaffung ernannt, wurde Dr. Gerete im vergangenen März...

100 Jahre Felix Dahn.

Heute vor hundert Jahren wurde Felix Dahn in Hamburg geboren. Seit seinem Tode sind zwei Jahrzehnte vergangen. In der Sprache, die er gesprochen hat, liegt der ungewöhnliche Reiz eines Gelehrten...

75. Geburtstag Hermann Stiehr.

Am 10. Februar wird der stolze Dichter Hermann Stiehr 75 Jahre alt. Aus diesem Anlaß sind in ganz Deutschland zahlreiche Feiern geplant...

Ob. Oberbauteil Dr. Ing. e. h. Schmid 7.

Am 10. Februar wird der stolze Dichter Hermann Stiehr 75 Jahre alt. Aus diesem Anlaß sind in ganz Deutschland zahlreiche Feiern geplant...

75. Geburtstag von Gabriele Heiter.

Am 75. Geburtstag von Gabriele Heiter Anlaß hat der Preussische Kultusminister die Dichterin in ein Gedenkblatt...

Saunus Josth verläßt Berlin.

Die „Städtische Beobachter“ meldet, wird Saunus Josth, in lebhafter Beziehung zur Enttarnung des europäischen Theaterwesens...

Wagner-Schubeloch vorläufig zurückgestellt.

Die „Deutsche Bühne“ das amtliche Blatt des Deutschen Bühnenvereins, teilt mit, daß sie durch eine Anfrage bei dem Präsidenten der Reichstagskommission...

Institut für Verkehrswissenschaften.

An der Universität Göttingen wird ein Institut für Verkehrswissenschaften eingerichtet...

Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie.

Die 58. Tagung der „Deutschen Gesellschaft für Chirurgie“ findet vom 4. bis 7. April im Langenbeck-Bierhofhaus in Wien statt...

Freiwilligkeitsleistungen im Leipziger Grassi-Museum.

Die Freiwilligkeitsleistungen im Leipziger Grassi-Museum im Rahmen der Leipziger Kulturwoche sind im Hofe des Neuen Grassi-Museums...

Ein Kästlein für Philologen.

Better Jakob ist ein Sammler von seltener Dingen. Er sammelt links Hinterbeine von Jastisch, Manschripte von Bernard...

Das ist offenbar Englisch.

Das ist offenbar Englisch. Dem festsitzenden ist play ein Spiel und seal, nun ja, das ist meistens ein Saunus. Aber nun geht es ganz fremdartig weiter...

„Pahng Burr Foo marsh Laygoon Veon“

„Pahng Burr Foo marsh Laygoon Veon“ Pwahnog Wood Shoornel Mairsee booo.“

„Was ist Laygoon?“

„Was ist Laygoon?“ „Was ist Laygoon?“ „Was ist Laygoon?“ „Was ist Laygoon?“ „Was ist Laygoon?“

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

Wagen in Schiffsförmigkeit durch die Straßen und

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

mit Weidenweiden schloß, um die Fruchtbarkeit

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte

In Norddeutschland ist heute noch die Sitte



Seine bewachte Anheftung. Schafwolle flammig im Zoologischen Garten.

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

„So viel Schnee im März, so viel Gewitter im

Es schneit im Februar...

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Darum knirscht der Schnee / Farbige Flocken / Schneegrenzen in der

Advertisement for 'Togal' medicine, featuring a circular logo and text describing its benefits for rheumatism and other ailments.

trauen. Mein und letztendlich nicht. Lassen Sie

Der wendet ihm offen den Blick der ersten

und Wort! Ein Wort wie ich, ohne Anspindeln

Altern länger schneller? Bei manchen Frauen sehen die Hände älter aus als

Kampf um Oesterreich.

Zwei Versammlungen in München.

München. In zwei dicht besetzten Versammlungen... Kampf um Oesterreich... zwei Versammlungen in München...

Der Aufbau des NSW.

Kreisstadt. Am Mittwoch fand hier für die NS-Volkswohlfahrt eine Werbeveranstaltung... Der Aufbau des NSW...

Jugendverein löst sich auf.

Kreisstadt. In seiner letzten Versammlung beschloß der Jugendverein... Jugendverein löst sich auf...

Mit dem Messer niedergestochen.
Ueberfall auf ein junges Mädchen. / Der Täter gefaßt.

Stendal. Am Donnerstag ist die ledige 21 Jahre alte L. aus Stendal auf einem Wege an der Stadt vermittels überfallen und durch Messerliche in den Kopf und in die Brust schwer verletzt worden... Mit dem Messer niedergestochen...

Vom Mastenball in den Tod.

Arthaus (Kr. Wanzleben). Ein junger Mädchenknecht hatte an einem Mastenball im Stadtpark... Vom Mastenball in den Tod...

Frauentagung vom Roten Kreuz.
Bereitschaft — die Zielfestlegung der deutschen Frauvereine.

Friedrichshagen. Mehr als 250 Teilnehmerinnen versammelten sich im winterrichthelmen Friedrichshagen (Schwarz) zu einer Tagung des Provinzialverbandes der Vaterländischen Frauvereine vom Roten Kreuz... Frauentagung vom Roten Kreuz...

Ziehe freien Galten ab.

Kreisstadt. An der den Ritterausbeißer... Ziehe freien Galten ab...

Viehhaus im Straßengraben.

Großgörsdorf. In der kurze bei Behlers Gastwirtschaft getret ein halbes Viehhaus im Straßengraben...

ihn tot in der Badstube. Er hatte die Türspalten mit Kleidungsstücken abgedichtet und den Gasofen geöffnet... Ihn tot in der Badstube...

Der Frauenmord aufgeklärt.

Der Lehrer legt ein Geständnis ab. Boris. Wie von zufälliger Stelle mitgeteilt wird, hat das Amtsgericht in Boris gegen den Lehrer Tischbein in Veinfelde... Der Frauenmord aufgeklärt...

Eine Greifin erstickt.

Kamersleben. Am Ortsausgang nach Forsthausen wurde eine weibliche Greif gefunden, die nur mit Hund und Nachlade befestigt war... Eine Greifin erstickt...

Alpenvereins und langjähriges Ehrenmitglied dieses Vereins, sowie der Mittelschullehrer... Alpenvereins und langjähriges Ehrenmitglied...

Ein Achtzigjähriger

heimatlos auf der Landstraße. Schenk. Ein 80 Jahre alter weisäugiger Landwirt... Ein Achtzigjähriger...

Verkehrsverein gleichgeschaltet.

Bad Dürrenberg. Der Kur- und Verkehrsverein hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung in das Parkhotel geladen... Verkehrsverein gleichgeschaltet...

Wieder Tabakbau im Winkel?

Wied Dracienbaum Tabakbau? Dracienbaum. Der einst in der Wörlitzer Gegend blühende Tabakbau... Wieder Tabakbau im Winkel?

Billiges Brennholz.

Näden. Die schon seit Jahren in der Nähe des Bahnhofs abgestellten unbrauchbaren Grubenabwaggonen wurden jetzt abmontiert... Billiges Brennholz...

Beisung der Fenschelkreise.

Zollwitz. Die Fenschelkreise haben eine wesentliche Steigerung erfahren... Beisung der Fenschelkreise...

Advertisement for 'Deutschland hoch in Ehren' album. Includes image of a pack of LLOYD 2 1/2 Pfg. cigarettes and text: 'Schon bald erscheint das Sammelalbum für die neuen Bilder „Deutschland hoch in Ehren“... DIE ZIGARETTE, DIE SO VIELES GIBT UND DOCH SO WENIG FORDERT'.

Stellt mehr Lehrlinge ein!

Aufruf des Führers der Arbeitsfront. Der Reichsführer der Deutschen Arbeitsfront erläßt an die Wirtschaft einen Aufruf, in dem es u. a. heißt: Das Gesetz zur...

2,2 Mill. weniger als im Vorjahre.

Arbeitsbeschaffung bringt Rückgang der Arbeitslosenziffern.

Der planmäßige Einfluß der Arbeitsbeschaffung im Rahmen der Ausgliederung winterlicher Saisonarbeitskräfte...

Die Zahl der Arbeitslosen in den Arbeitsberufen ist in diesem Winter um rund 140 000 zurückgegangen. So wurden z. B. im Baugewerbe und bei den ihm abhängigen Berufen...

einflüsse, um Auswirkung von Naturkräften gehandelt hat, das bemerkt nun der neue Bericht der Reichsanstalt. Im Gegensatz zu dem...

Gehaltserhebung für Angestellte

Im Februar zunächst für Baubeamte. Nachdem das Statistische Reichsamt bereits fast hundert die Arbeitsverhältnisse der Angestellten...

Das Einkommen mit der Entwicklung der Arbeitslosenziffern zeigt sich auch in den Untersuchungen der Reichsanstalt...

Im Anschluß an den offiziellen Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitsbeschaffung...

Um 9 Prozent zurückgegangen.

Das Reichsamt in Halle berichtet. Das Reichsamt in Halle meldet für seinen Bezirk einschließlich der Rheinlande...

Trotz der wechselnden Witterungsverhältnisse, die einen lebhaften Zu- und Abgang an Arbeitsuchenden mitbrachten...

Marktregelung für Salz.

Neue Anordnung des Reichswirtschaftsministers. Zur Vorbereitung eines allgemeinen Zusammenfassender Salzindustrie hatte der Reichswirtschaftsminister...

Zuchtstehverflegerung in Falkenberg

Gute Preise bei gutem Material. Am Donnerstag fand in Falkenberg die 212. Zuchtstehverflegerung statt...

Leipziger Malz AG. Scheitert.

Die Gesellschaft, die ihre Generalversammlung in Halle abhielt, verlor über ihr 80. Geschäftsjahr...

Leipziger Aktien-Papierfabrik, Halle.

Am 10. Februar soll an der Leipziger Börse versucht werden, die Aktien der Gesellschaft...

Magdeburger Gas für Blankenburg.

Unter den Arbeiten, die die Stadt Magdeburg zum Zweck der Arbeitsbeschaffung plant...

Guano-Whites-Tar-Union.

Das zwischen Guano-Whites, der White-Tar-Union und dem englischen Seemannsgewerkschaft...

Neue Überfahrt der Werhah II.

Die Gesellschaft Werhah II, eine Tochtergesellschaft der Preussischen Bergwerks- und Hütten-AG...

Intern. Zuderrat im März.

Der Staaten und England nehmen teil. Wie aus Berlin gemeldet wird, wird der Internationale Zuderrat am den 5. März...

Was der Arbeitsdienst leistet.

Der Reichsarbeitsführer, Staatssekretär Dietrich, gemäße einem Mitarbeiter des 'Angriff'...

Einkommensteuererklärung für 1933.

Zur Einkommensteuererklärung für 1933 ist allen Steuerpflichtigen zu empfehlen, ihre Steuererklärungen nicht abzugeben...

Eröffnung des Distrikts in Frankreich.

Die Stadt von Frankreich hat ihren Distrikt von 25 auf 3 v. O. erhöht.

Getreide- und Warenmärkte.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Includes sub-sections for Berlin, Magdeburg, and other regional markets.

Wasserstände

Table showing water levels at various locations including Saale, Elbe, and other rivers, with columns for date and level.

Handballgroßkämpfe in Merseburg. PSV. gegen Leuna und MSB. gegen ISK-Zeitz

Am Sonntag wird der heilige Handballgemeinde wieder eine Delikatess vorzulegen, und zwar treffen hier die PSV. und der alte Hahn-Zahn gegen die MSB. wieder die PSV. im ersten Treffen gegen die PSV. in der 2. Reihe.

Wer wird Sieger: PSV. oder Leuna?

Den interessantesten Kampf in der Bezirksklasse wird es sicherlich am Sonntag auf dem Katernhof geben. Hier treten unsere Grünholzer gegen ihre alten Widersacher, die Elf des Tischfußballs Leuna an.

MSB. empfängt ISK-Zeitz

Am Sonntag hat der MSB. wieder eine Eisenmannschaft als Gast, und zwar den am meisten stärke mangelnden ISK-Zeitz.

Preußen gegen SV. 22 Kanna

Einem harten Kampf um die Punkte wird es am Sonntag auf dem Preußenplatz geben. Hier werden sich die Gäste bedanken für die letzte 7:3 Niederlage. Denn diesmal fallen wir die Preußen nicht für fast genau um die gleiche Elf aufstellen kann, muß Preußen aber die Hälfte seiner alten Mannschaft besitzen.

Turn. Bgg. gegen John-Neumark

Die Turnerschaft hat am Sonntag John-Neumark zu Gast. Nach ihrem mit bedeutend geschwächter Elf am Vorkampftage gegen PSV-Merseburg erlangten 10:3-Sieg dürfte es außer Frage liegen, daß sie in diesem Spiel als Sieger hervorgeht.

Spergau-MSB-Anschluß

Aus dem Wiederholungskampf der 2. Serie sollte es zunächst die Punkte aus Spergau zu entziehen. Nach dem letzten Meistertreffen halten wir die Gäste für die Stärkeren. Aber trotzdem rechnen wir mit ihrem Rückgang.

Handball-Gauklasse In der Gauklasse ist am Sonntag Derby

In der Gauklasse ist am Sonntag Derby. In der Gauklasse ist am Sonntag Derby. In der Gauklasse ist am Sonntag Derby.

1885 gegen Vfk. in Zeitz.

Keinen Leichten Gang haben am Sonntag die 5:er mit ihrer Neife nach Zeitz vor sich. Denn gerade für die Merseburger Vereine be- deutend gingen die Punkte verloren oder wurden nur ganz knapp gewonnen.

Dürenberg - MSB-Merseburg

Zwei alte ehemalige Meistertafelmannschaften trafen am Sonntag in Dürenberg im Kampf um zwei wertvolle Punkte gegenüber MSB. hat mit seiner jungen Mannschaft bewiesen, daß er nicht mehr so leicht zu nehmen ist und nicht verurteilt sein zweiten Tabellenplatz zu halten.

Mücheln-PSV-Anschluß

Am Sonntag empfängt in Mücheln der PSV. seinen nächsten Gegner aus der 1. Runde der 2. Serie Mücheln. Gegen den PSV. aus Mücheln werden wir die Gäste für die Stärkeren halten. Aber trotzdem rechnen wir mit ihrem Rückgang.

Germania Kahna-Dobers-Gesellchaft

In diesem Treffen wird sich Kahna für die letzte hohe 8:2 Niederlage bedanken. Die Gäste werden sich nicht mehr die Elf mit den meisten Punkten an den ersten Spielen nur geringe Leistungen. Germania dagegen hat sich als eine äußerst schnelle Kampfmannschaft bewiesen.

Schlusstrich unter den "Fall Neuendorf".

Der Reichsportführer wurde mißbraucht. Der Reichsportführer wurde mißbraucht. Der Reichsportführer wurde mißbraucht.

Deutsche Skimeisterchaften.

Der zweite Tag der deutschen Skimeisterchaften in Westhofen brachte die Abfahrtsläufe der Damen und Herren. Aberdem leuchtete die Sonne strahlend über der herrlichen Winterlandschaft.

Der Polnische Bischofs-Verband

Der Polnische Bischofs-Verband. Der Polnische Bischofs-Verband. Der Polnische Bischofs-Verband.

Rail-Angehörigen-Vorstellung

Rail-Angehörigen-Vorstellung. Rail-Angehörigen-Vorstellung. Rail-Angehörigen-Vorstellung.

Der Reichsportführer in Westhofen.

Der Reichsportführer in Westhofen. Der Reichsportführer in Westhofen. Der Reichsportführer in Westhofen.

Schlusstrich unter den "Fall Neuendorf".

Loyalität des Reichsportführers wurde mißbraucht. Loyalität des Reichsportführers wurde mißbraucht. Loyalität des Reichsportführers wurde mißbraucht.

Deutschland besiegte Frankreich mit 4:0.

Deutschland besiegte Frankreich mit 4:0. Deutschland besiegte Frankreich mit 4:0. Deutschland besiegte Frankreich mit 4:0.

Reinhold Messners Expedition

Reinhold Messners Expedition. Reinhold Messners Expedition. Reinhold Messners Expedition.

Verbandsnachrichten.

Verbandsnachrichten. Verbandsnachrichten. Verbandsnachrichten. Verbandsnachrichten.

Vischoden-Meisterchaft.

Der Vischoden-Meisterchaft. Der Vischoden-Meisterchaft. Der Vischoden-Meisterchaft.

Ein Tonfilm von der Olympiade des Segelflugs

Von einem alten Rhönjäger.

Das hätten wir uns schon immer einmal gewünscht. Das bunte Leben und Treiben auf der Wasserfluppe in einen einzigen großen Film eingelenken, das Selbentum des motorlosen Fluges geschildert in Wort und Bild! Es ist noch Sommer. Hochsommer jetzt. Aber der Wasserfluppe gilt das wenig. Sie

steht auf und rumporen ein wenig. Früh morgens und spät abends, manchmal auch um die Mittagsstunde, schlitterten sie aber mit Strach und Geisib durch die sonst so stille Rhönluft. Hier droben empfand man sie wirklich als „Rivalen der Luft“, als Rivalen des motorlosen Fluges, der keine Geräusche



Start zum Segelfliegen!
Ebenso aus dem Ufa-Tonfilm „Rivalen der Luft“
(Herstellungsguppe Karl Ritter)

gehört ihre eigenen meteorologischen Besorgnisse. Heute fliegen dort oben noch die Schwalben, seltene Gäste in 950 Meter Höhe, und der Himmel ist so blau, daß man ihm nicht in die Augen sehen kann. Morgen früh kann es ganz kalter Herbst sein. Die verächtliche „Knoche“, ein nässender Nebel, kann die ganze Gruppe in ihren Tod gesteckt haben. Da steht nicht die bloße Hand vor den Augen. In den kleinen Labirynthen, Fliegertrüben genannt, verbreiten die „Bumsbüchsen“ eine gemächliche Wärme und einen Dualein, das die braunen Fliegertrichter noch brauner werden.

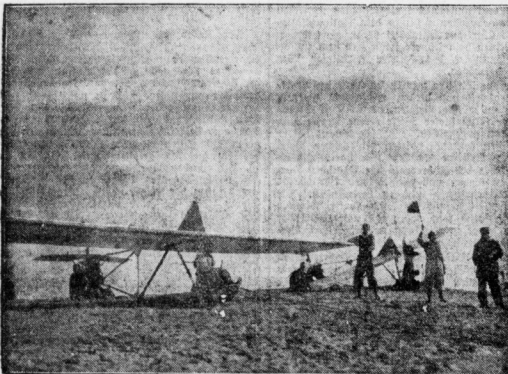
Im August 1933 war das anders. Die ganze Rhön lag unter einem Sonneneinstrahlung wie nie zuvor. Kein Tag der Olympiade des deutschen Segelflugs, an dem nicht geflogen wurde. Keine Stunde, die unangenehm blieb. Ein paar Gemitter ohne große Durchschlagkraft. Somit eilt Sonnenreueigkeit. Das rechte Flug- und Filmwetter!

In einem dieser Rhönmorgens, die das ganze Rhönlandschaft in Schönheit vergaßern, erwachten wir nichtssahnend. Und — „gude da!“ — auf der lauten Warte vor dem kleinen Fliegerhotel stand eine neue Weltstadt. Im Hundstunde war sie aufgebaut, 25 Zelte, in Weiß und Weiß ausgerüstet, vor den kleinen Zinnenwald angeordnet. Man munkelte: Filmleute, Ufa oder Lo! Einige wußten schon mehr und sprachen geheimnisvoll von „Rivalen der Luft“. Und die „Rivalen der Luft“ bildeten fortan den Gesprächsstoff. Denn auf dem Kampenplatz, wo die blanken Zelte auf Wind marter, kumelten in der Fliegermeile, wo Junger

verbreitet und seinen Benennungsauftrag in die feine, leichte Rhönluft streut. Die alten und die jungen Rhönjäger, selbst der alte „Rhönvater“ blühten begeistert in den wolkenlosen Rhönhimmel: „Kinder, es wird geflitten!“

Und noch vergangen einige Tage. Dann erregten auch die Damen. Verlobte junge Rhönfliegerinnen lagerten sich auf den grünen Rasen, mittemmigen den Segelfliegern und Segelfliegerinnen! Ein neues Erlebnis für die gewöhnlich Erlebnisse reiche Wasserfluppe. Ein Einbruch in einen bis dahin für die weibliche Welt verschlossenen Bezirk. Hier ein großer Karbapfen, dort einer das ganze Landschaftsbild veränderte sich, wurde mit jedem Tage dunkler. Dann, nachdem man sich ein wenig akklimatisiert hatte, begann die Arbeit des Karbapfens. In „breitester“ Öffentlichkeit, aber doch geheimnisvoll für untereinander.

Es ist nur ein kleiner Kreis von Menschen, der die Rhön in ihren Höhen und Tiefen, in ihrer verträumten Abgeschlossenheit, in ihrem eigenartigen Zauber der Landschaft kennt. Man weiß, daß ihre braunen Klappen und tiefhohle Wälder, die grünen Zanten und die fischgrünen Felsen vor rauhen nordischen Wäldern unbraun sind. Das die Wildhaftigkeit dieser Landschaft von unerhörten Reizen erfüllt sein kann, wie sie kaum in einem anderen deutschen Mittelgebirge zu finden ist, weiß man nicht. Diese ferne Schönheit der Rhön von oben einzufangen, war die Aufgabe, die nur der Film in idealer Weise zu lösen imstande war. Die Wasserfluppe, der höchste Berg der Rhön, war



Ebenso aus dem Segelfliegerfilm der Ufa „Rivalen der Luft“, der unter dem Protektorat des Präsidenten des Deutschen Luftsportverbandes, Hauptmann A. D. Bruno Loerzer, in Rossitten und auf der Rhön gedreht wurde

und durch gefilmt werden. Überall. Die ganze weite Wasserfluppe war voll vom Geräusch des kommenden Filmes.

In den nächsten Tagen langte die motorisierte Konkurrenz an. Drei Flugzeuge, geschmückt mit dem Emblem des Dritten Reichs, bekamen sich vor die jungelagelagene Film-

der geeignete Standort, um das Panorama nach allen Richtungen hin mit der Kamera festzuhalten und auf die Leinwand zu bannen

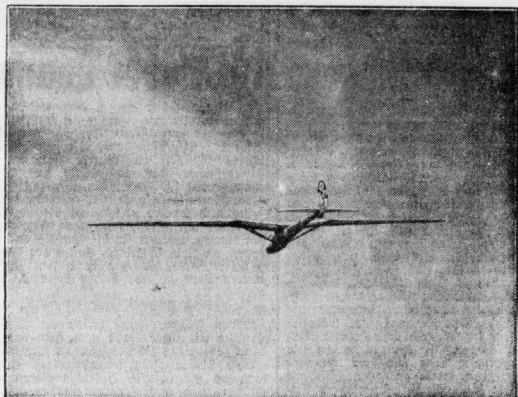
Aber daneben war noch eines: Das ursprüngliche Leben der Fliegergemeinschaft, das sich hier seit 18 Jahren um den Segelflug gebildet hat, dem deutschen Volke in einem ein-

zigen Bildstreifen in naturgetreuer Kopie vorzuführen. Diese Eigenart findet keine Parallele in der Welt. Vor zwanzig Jahren war die Wasserfluppe ein Berg, den man kaum dem Namen nach kannte. Der deutliche Segelflug hat ihn hier Nacht zu einer Weltberühmtheit gemacht. Wir wissen alle, wie das gekommen ist. Der Vertrag von Versailles hatte uns das Fliegen verboten. Unsere Flugzeuge und Motoren mußten verschrottet werden. Da kam einer und sagte: Was man uns nicht mit Motor erlaubt, das verlohnen wir ohne Motor! Das war im Jahre 1919. Drei Jahre später war die Rhön geflitten. Quers fliegen wir Minuten, dann Stunden, schließlich unbedrängt. Das Jahr 1922 bildete den Wendepunkt. Von da ab ging es aufwärts. Die Welt hielt einen Augenblick den Atem an. Wing aber nicht zur Langsamkeit über, sondern machte sich die deutsche Erfindung zunutze.

Nach dem dramatischen und tieftraurigen Wettbewerb von 1932, der unterem Groendoff das Leben nahm, war der Sommer 1933 wie geschaffen, um ein Filmwerk großen Ausmaßes von der Rhön zu machen. Wir tanzen unter in ein Geschick, das uns Wunderbare grenzt. Es ist nicht die „Handlung“,

in die das Werk eingepaßt ist, es ist die beinahe unerhörte Fertigkeit der Landschaft, das atemberaubende Szenario, das sich darüber, hoch im Flug, abbildet. Aber Segelflight ist nicht nur Szenario, es ist Kunst. Es ist die Kunst, mit den primitivsten technischen Mitteln das Große zu erreichen. Ungleich ist es auch eine „ästhetische“ Kunst. Aber das geräuschlose Gleiten, das sie dazu fähig macht, erfordert einen ganzen Mann. Und alten Rhönflüglern mag das alles etwas Alltägliches bedeuten. Dem Mann aber ist es höchstes Erlebnis, anfangen von der Primitivität des Startes bis zum wunderbaren Kreisen unter wolkenbedecktem Himmel.

Wie aus der Kanone geschossen, schnell das leichte Werkzeug empor. Der Wind nimmt es in seine starken Arme, hebt es höher und höher hinauf. Jetzt ist es hoch oben, wendet sich und dreht sich. Es spielt so einfach und selbstverständlich. Vom Sonnenstrahl getroffen, blühen die schlanke blanken Flügel auf, recht sich die Kante gegen den Wind. Aber es ist ein anderes, unter blauem Himmel zu fliegen, und ein anderes in der Turbulenz gewaltiger Tage. Wir sehen auf zu den „Rivalen der Luft“, verfolgen ihre Wendungen und Drehungen, ein paar Dutzend fliegen oben unter den Wolken, freien um sie und in ihnen. Märchenhaft schön ihr selbstherrliches geräuschloses Gleiten. Jetzt ist einer ganz in die Wolke eingetaucht. Und jetzt zieht er mit der Welle fort. In weiter Ferne wird er wieder sichtbar. Er geht auf Strecke — lagern die Flieger. Wo landen wird, weiß kein Mensch. Das ist Segelflug.



Der Kondor in den Lüften
Aus dem Ufa-Tonfilm „Rivalen der Luft“

Zwischenaktgespräch / Eine Unterhaltung mit Olga Tschichowa

Olga Tschichowa ist soeben aus der Anflugbahn gestiegen, auf der sie tagelang sitzen muß — glücklicherweise und eigentlich selbstverständlicherweise zu Unrecht, obendrein im Film; die Sache ist also völlig harmlos. Sie darf sich ein Viertelstündchen umgeben herumgehen: Aelterpause. Was tut man in einer Pause am besten? Man plaudert. Und so erzählt Olga Tschichowa.

Selbstverständlich, daß die Tschichowa keinen Dilettantismus ertragen kann.

Als Sechzehnjährige kam sie aus der Schule des Moskauer Künstlertheaters mit sechs Jahren Erfahrung in ihren Betrieben. Sie hat den besten des Schriftstellers Anton Tschichow. Viel zu jung, sagt sie; und so kam es, daß sie die Eheleute bald bald aufgab und bester Erfolgreicher die Bühnenlaufbahn beschritt. Seit 1920 ist sie in Deutschland wohnhaft, in Berlin, und diese Lieberstellung aus der russischen Heimat ist nicht zu sehr eine Auswanderung als eine Wiederveränderung, eine Heimkehr. Denn vor rund achtzig Jahren Jahren sind die Ahnen des Vaters aus dem Saarlande nach Russland ausgewandert; Olga ist eine geborene Kämpferin und von den Vorfahren her mit dem mütterlichen Wiederwärtiger Wert Knipperdolling vermandt. Das künstlerische Wesen hat sie von der mütterlichen Seite; die Tante ihrer Mutter war Russlands größte Schauspielerin. Blutmäßig hat die Tschichowa immer deutlich empfunden, und dieses deutliche Gefühl hat sie auch die glänzendsten Angebote ausschlagen lassen, die man ihr in Hollywood machte, als sie vor drei Jahren hier weilte.

Die Künstlerin begeistert sich für ihre Rolle, die sie doch eben in eine so peinliche Lage bringt. Sie wird beschuldigt, einen Mann erschossen zu haben. Also „Kamp“? Aber nein doch! Olga Tschichowa würde dann nicht für die Malle schwärmen; sie hat eine abgründliche Abneigung gegen diese konträren Filmfiguren, die es wie sie mit Madrasd betont, im Leben gar nicht gibt. Immer habe sie einen Kampf mit sich selbst geführt, wenn sie ein solches erdachte Wesen haben filmen müssen. Aber hier: Eine Frau die hundertprozentig Welt ist, Welt mit Herz, mit einem Worte: eine richtige Frau! Der Bruder des Ermordeten berredigt sie vor Gericht; der eigene Ehemann sieht durch sie nur keine „Verheerungen“ und keine „Kartees“ geträbt. Ein Mann ist, ist! Die Ehe wird gelöst, eine andere geschlossen.

Alles, was mit Kunst zu tun hat, ist in meinem Lande so hoch wie in Deutschland.“ Das ist ihr Bekenntnis, und das ist bestimmt geworden für ihr ganzes Leben. Ihre ganze Jugend ist jetzt in Deutschland verbracht, und sie hat sich auf der Staatlichen Schauspielschule die berufliche Ausbildung durch — auch sie will zur Bühne. Zwischen Mutter und Tochter besteht das ungeliebte Verhältnis; sie leben zusammen wie zwei gute Kameraden. Jeder macht auf der Staatlichen Schauspielschule die berufliche Ausbildung durch — auch sie will zur Bühne. Zwischen Mutter und Tochter besteht das ungeliebte Verhältnis; sie leben zusammen wie zwei gute Kameraden. Jeder macht auf der Staatlichen Schauspiel-

Frau, Vollweib und dabei Künstlerin durch und durch: das ist Olga Tschichowa. Ein verhaltenes Temperament. In ganz jungen Jahren hat sie sich als Bühnenmutter und als Malerin betätigt und mancherlei modelliert, dann aber alles „hingeworfen“ (um ihren eigenen Ausdruck zu gebrauchen) und angefangen, den eigenen Leib, die eigene Seele in den Dienst der Kunst zu stellen, d. h. Schauspielerin zu werden. „Ich könnte es nicht lange auszuhalten ohne zu spielen“, bekennt sie. „Ich muß mich ausladen und ausbeugen für andere“. Eine besondere Vorliebe hegt sie für Tournees, und auch das fange sie wieder. „Jeden fünften oder sechsten Tag eine neue Stadt zu haben, bringt mich neuen Geist mit sich. Die Berühmtheit wirkt indirekt auf den Schauspieler und bringt ihn zu ungeheurer Arbeit an sich selbst.“ Bei solcher „Anpassung“ ist es

Sie liebt das Leben, nicht um des Lebens willen, sondern um der Arbeit willen, die ihm erst Inhalt und Wert gibt. Und sie will gerade darüber noch etwas sagen, da wird die Unterhaltung unterbrochen. Von allen Seiten her ruft man nach Frau Tschichowa. Die Pause ist vorüber. Ausnahmestille, Regisseur, Kameramann — alle verlangen die Olga Tschichowa. Sie muß wieder auf das Film-Überbänken zurück. „Der Polizeibericht meldet...“

Selbste M.-Quartiermeister.

Ein neuer Befehl des Stabschefs. Der Stabschef der 24 hat folgenden Befehl erlassen: Am 24. d. Mts. ist es...

Streicher Ehren-Gruppenführer.

Ein Schreiben des Stabschefs Hdm. Frankenführer Julius Streicher erzieht vom Stabschef der 24 ein Schreiben...

Ein Kaplan in Schuchardt.

Beziehungen der Regierung von der Kanzel. Der Magener Polizeipräsident hat den Kaplan Josef Venediger...

Wahre M.-Kameraden.

In Dentschen Kard der M.-Sturmführer Kämpfer an den Folgen eines Colicleidens. Als drei Tage vor einer Operation eine Blutübertragung erforderlich wurde...

Nur ein Verteilungswortchen... "Aber es kostete schließlich ein ganzes Jahr Zuchthaus."

Man soll bei der Arbeit nicht schlafen, das macht einmal einen schlechten Eindruck, das man andern kommt die Arbeit dabei nicht recht voran. Erst recht aber soll man nicht schlafen, wenn die Arbeit das Licht des Tages ist und man der Junge der Einbrecher angeht...

„Hütig ermordete Ahe.“

Weweisannahme im Berliner Mordprozess. In der weiteren Weweisannahme im Mordprozess wurde gestern folgende Zeugenaussage gemacht...

Ein gul. i. Fraß.

Ein Stäubchen in Bayern hatte eine Frau in einem Gasthaus Weiswürste gegessen und die abgezogenen Häute für ihren Hund eingewickelt...

Geldstrafe für Köchling.

Die Staatsanwaltschaft stellte im R. d. A. ein Vergehen folgender Art fest: Gegen R. d. A. als Täter eine Geldstrafe von 500 Franken...

Harakiri einer Frau.

Ein Tote der Verzweiflung. In Tsuru (Japan) beging die Frau des Gendarmkapitän Spurne Selbstmord durch Harakiri. Sie schnitt sich den Unterleib auf...

Waffenjuden unterliegen Winterhülse.

Die am 29. Januar in allen Hochschulen veranlassete Weisung ergab eine Uebersicht von mehr als 20000 W. d. Sturmführer Landolf...

Ein Perlenzeug gerammt.

Drei Tote, 40 Verletzte. Umweil des Bahnhofs von Paris (Frankreich) wurde ein Perlenzeug gerammt mit Bergarbeitern, der von alle unterwegs war...

Eine ungewöhnliche Konsequenz.

Er konnte ohne Autoport nicht leben. Der Direktor des Nat. Ungarischen Automobils, Edmund De G. hat sich verheiratet. In seinem Abschiedsbrief gibt er als Grund seines Selbstmordes an...

Wenn die Erbhöbauerin heiratet.

schneit der Mann den Namen. In Unteralfeld (Oberfranken) fand die erste Hochzeit im Zeichen des Erbhöbauerinnen statt. Der Bauer Anton Leicht heiratete die Bauerntochter Hedwig...

Verbotene monarchistische Verbände.

Auf Grund des Verbots der monarchistischen Organisationen sind in Thüringen folgende Organisationen aufgelöst worden: 1. Die deutsche Arbeiterbewegung...

Neichsereche Ehrenbürger von Tag.

Die Tages hdtlichen Rerherbesten hatten beschlossen, dem Reichspräsidenten des P. d. A. Dr. Dietrich, in Anerkennung seiner Verdienste das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Dr. Dietrich hat jetzt die Ehrena angenommen.

Berliner Börse

Berlin, 8. Februar. Die Börse eröffnete bei ruhigen, dem Publikum nicht beeinflussten, verhältnismäßig begünstigt. Geld 4 1/2 bis 4 3/4. Weltmarkt 48,25.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, 8.2. 7.2. 6.2. 5.2. 4.2. 3.2. 2.2. 1.2.

Table with 2 columns: Goldpandbriefe, 8.2. 7.2. 6.2. 5.2. 4.2. 3.2. 2.2. 1.2.

Table with 2 columns: Verkehrsanleihen, 8.2. 7.2. 6.2. 5.2. 4.2. 3.2. 2.2. 1.2.

Sankt-Aktien

Table with 2 columns: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, 8.2. 7.2. 6.2. 5.2. 4.2. 3.2. 2.2. 1.2.

Table with 2 columns: Industrie-Aktien, 8.2. 7.2. 6.2. 5.2. 4.2. 3.2. 2.2. 1.2.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, 8.2. 7.2. 6.2. 5.2. 4.2. 3.2. 2.2. 1.2.

Table with 2 columns: Industrie-Aktien, 8.2. 7.2. 6.2. 5.2. 4.2. 3.2. 2.2. 1.2.

Leipzig, Börse

Leipzig, 8. Februar. Die Börse eröffnete bei ruhigen, dem Publikum nicht beeinflussten, verhältnismäßig begünstigt. Geld 4 1/2 bis 4 3/4. Weltmarkt 48,25.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, 8.2. 7.2. 6.2. 5.2. 4.2. 3.2. 2.2. 1.2.

Table with 2 columns: Goldpandbriefe, 8.2. 7.2. 6.2. 5.2. 4.2. 3.2. 2.2. 1.2.

Table with 2 columns: Verkehrsanleihen, 8.2. 7.2. 6.2. 5.2. 4.2. 3.2. 2.2. 1.2.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with 2 columns: 1 Dollar, 100 belg. Franken, 100 franz. Franken, 100 schweiz. Franken, 100 belg. Franken, 100 schweiz. Franken, 100 dän. Kronen, 100 norw. Kronen, 100 finnische Mark, 100 ungar. Kronen, 100 poln. Zloty, 100 russ. Rubel, 100 japan. Yen, 100 austral. Dollar, 100 neuseeländ. Dollar, 100 indones. Rupien, 100 philipp. Pesos, 100 vietn. Piaster, 100 siam. Baht, 100 thailand. Baht, 100 burmes. Kyat, 100 malay. Ringgit, 100 indones. Rupien, 100 philipp. Pesos, 100 vietn. Piaster, 100 siam. Baht, 100 thailand. Baht, 100 burmes. Kyat, 100 malay. Ringgit.

